Lothar-von-Faber-Schule

Staatliche Fachoberschule Nürnberg

Gestaltung - Sozialwesen - Technik - Wirtschaft, Verwaltung u. Rechtspflege

Lothar-von-Faber-Schule / Staatliche Fachoberschule Nürnberg
Schafhofstraße 25, 90 411 Nürnberg

Herrn
OStD Walter Lang
Amt für Berufliche Schulen
Äußere Bayreuther Straße 8

90491 Nürnberg

Sch B
eingel. 13. MRZ. 2008

Telefon: 0911/ 95 59 07-0
Telefax: 0911/ 95 59 07-17
E-Mail: lvf.fos@t-online.de
http://www.fos.odn.de

Nürnberg, 09. März 2008

Anmeldezahlen und Klassenplanung für das Schuljahr 2008/09

Sehr geehrter Herr OStD Lang,

mit Bezug auf unser Telefongespräch erhalten Sie unsere Planungen für das Schuljahr 2008/2009. Unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit festgestellten Antrittsquoten rechnen wir mit den unten angegebenen Schüler- und Klassenzahlen. Diese Planungszahlen haben wir auch dem Ministerium mitgeteilt.

		FOS 11. Jahrgangstufe				
		Technik	Wirtschaft	Sozialwesen	Gestaltung	Gesamt
Z1	Gesamtzahl Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 < = 3,5 im Zwischenzeugnis - ohne Gymnasiasten	109	231	173	318	
Z2	voraussichtliche Wiederholer aus 11	4	7	4	8	
Z3	voraussichtlich Aufsteiger					
Z4	Summe = Z1 + Z2 + Z3	113	238	177	326	
Z5	Gewichtete Antrittsquote von Z4 (max. 1.00)	0,91	0,89	0,92	0,73	
Z6	Gesamtzahl der Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 > = 3,5 im Zwischenzeugnis	20	71	44	84	
Z7	Antrittsquote von Z6	0,15	0,15	0,15	0,15	
Z8	voraussichtliche Schülerzahl S = Z4*Z5+Z6*Z7	**106**	**222**	**169**	**251**	**748**
Z9	geplante Klassenfrequenz	26,5	31,8	28,2	31,3	
Z10	**geplante Klassenzahl im Schuljahr 2008/09**	**4**	**7**	**6**	**8**	**25**
Z11	Klassenzahl im Schuljahr 2007/08	2	6	3	7	18
Z12	Differenz d. Klassen 08/09 -07/08 = Z10 - Z11	**2**	**1**	**3**	**1**	**7**

Tabelle 1

		FOS 12. Jahrgangstufe				
		Technik	Wirtschaft	Sozialwesen	Gestaltung	Gesamt
Z1	Gesamtzahl Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 < = 3,5 im Zwischenzeugnis ohne Gymnasiasten	2	2	2	2	
Z2	voraussichtliche Wiederholer aus 12	6	15	9	7	
Z3	voraussichtlich Aufsteiger	41	130	67	175	
Z4	Summe = Z1 + Z2 + Z3	49	147	78	184	
Z5	Gewichtete Antrittsquote von Z4 (max. 1.00)	0,98	0,99	0,88	0,96	
Z6	Gesamtzahl der Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 > 3,5 imZwischenzeugnis					
Z7	Antrittsquote von Z6					
Z8	voraussichtliche Schülerzahl S = Z4*Z5+Z6*Z7	**48**	**146**	**69**	**177**	**439**
Z9	geplante Klassenfrequenz	24,0	24,3	22,9	25,2	
Z10	**geplante Klassenzahl im Schuljahr 2008/09**	**2**	**6**	**3**	**7**	**18**
Z11	Klassenzahl im Schuljahr 2007/08	2	5	3	7	17
Z12	Differenz d. Klassen 08/09 -07/08 = Z10 - Z11	**0**	**1**	**0**	**0**	**1**

Tabelle 2

		FOS 13. Jahrgangstufe				
		Technik	Wirtschaft	Sozialwesen	Gestaltung	Gesamt
Z1	Gesamtzahl Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 < = 3,5 im Zwischenzeugnis ohne Gymnasiasten					
Z2	voraussichtliche Wiederholer aus 12					
Z3	voraussichtlich Aufsteiger					
Z4	Summe = Z1 + Z2 + Z3					
Z5	Gewichtete Antrittsquote von Z4 (max. 1.00)					
Z6	Gesamtzahl der Anmeldungen (Deutschnote + Englisch- + Mathe-)/3 > 3,5 im Zwischenzeugnis					
Z7	Antrittsquote von Z6					
Z8	Notendurchschnitt < = 2,8; voraussichtliche Schülerzahl	**0**	**35**	**24**	**60**	**119**
Z9	geplante Klassenfrequenz		35,0	24,0	30,0	
Z10	**geplante Klassenzahl im Schuljahr 2008/09**	**0**	**1**	**1**	**2**	**4**
Z11	Klassenzahl im Schuljahr 2007/08	0	1	0	1	2
Z12	Differenz d. Klassen 08/09 -07/08 = Z10 - Z11	**0**	**0**	**1**	**1**	**2**

Tabelle 3

Aufgrund der Anmeldezahlen für das Schuljahr in der Ausbildungsrichtungen Gestaltung, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege gehen wir davon aus, dass im Schuljahr 2008/09 in der Jahrgangsstufe 11 **sieben Klassen mehr** (vgl. Tabelle 1) zu bilden sind. Für die Ausbildungsrichtung Sozialwesen gibt es zwar eine Zulassungsverordnung, auf deren Grundlage ein besonderes Auswahlverfahren grundsätzlich in Frage käme. Der diesem Verfahren zugrunde liegende Gedanke einer Umverteilung auf andere Fachoberschulen im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen ist mangels freier Plätze aber voraussichtlich nicht realisierbar, weil auch an der Städtischen Fachoberschule Nürnberg bedingt durch das Angebot der 13. Jahrgangsstufe in Sozialwesen stabile Zahlen auf hohem Niveau zu erwarten sind. Zudem werden nicht alle Schülerinnen und Schüler, die die Aufnahmeprüfung in der Ausbildungsrichtung Gestaltung abgelegt haben, diese bestehen. Erfahrungsgemäß streben diese Schülerinnen und Schüler dann in die Ausbildungsrichtung Sozialwesen. Wir müssen deshalb auch für die Ausbildungsrichtung Sozialwesen sechs 11. Klassen einplanen. Trotz der für die **Jahrgangsstufe 11** insgesamt vorgesehenen **25 Klassen** ist nach dem derzeitigen Stand in nahezu allen 11. Klassen eine Schülerzahl in der Größenordnung von 30 zu erwarten.

Für die **12. Jahrgangsstufe** der Fachoberschule haben wir **18 Klassen** (sieben in Gestaltung, zwei in Technik, drei in Sozialwesen und sechs in Wirtschaft) eingeplant. Demzufolge **eine Klasse mehr** als im Vorjahr (vgl. Tabelle 2).

In der **13. Jahrgangsstufe** der Fachoberschule rechnen wir mit **4 Klassen** (zwei in Gestaltung, eine in Wirtschaft und eine im Sozialwesen). Somit ergeben sich **zwei Klassen mehr** als im Vorjahr (vgl. Tabelle 3).

Insgesamt wurde in der dem Staatsministerium vorgelegten vorläufigen Unterrichtsübersicht 1306 Schülerinnen und Schüler (ca. 1000 im Vorjahr) in 47 Vollzeit-Klassen gemeldet. 10 Klassen mehr als im Vorjahr, wobei ein Vorkurs mit 30 Schülerinnen/Schülern bei der Bedarfsermittlung unberücksichtigt bleibt.

Im laufenden Schuljahr mussten wir stark improvisieren. In der Turnhalle schufen wir durch provisorische Wände 2 Klassenzimmer, um die notwendigen Räume zur Verfügung zu stellen. Diese Situation war insgesamt äußerst unbefriedigend, da der Restbedarf durch Wanderklassen, Unterricht im Medienraum und Verschiebungen im Stundenplan aufgefangen wurde. Obwohl wir unser Raumproblem rechtzeitig am 27.03.2007 angemeldet haben, wurden die vier Container leider erst am 03.03.2008 aufgestellt und sind frühestens Anfang April 2008 bezugsfähig. Im Vergleich zur Vorjahresplanung steigt die Gesamtzahl der Klassen um **zehn** (sieben in der 11. Jahrgangsstufe, eine in der 12. Jahrgangsstufe und zwei in der 13. Jahrgangsstufe). Die sieben Klassen der 11. Jahrgangsstufe benötigen wegen der fachpraktischen Ausbildung zusammen nur 3,5 Klassenzimmer. Nach dem derzeitigen Stand steigt im kommenden Schuljahr der Bedarf um **6,5 Klassenzimmer**, die auch komplett **bis September 2008** bestuhlt werden müssten.
Unserer Meinung nach ist unser Raumproblem nur lösbar, wenn man die Dependance der Förderschule (7 Zimmer), die aus 3-4 kleinen Klassen besteht, auslagert (vgl. dazu Raumplan der Förderschule in der Schafhofstraße 25). Das Raumproblem wird sich im Schuljahr 2009/2010 auch bei dann eventuell stagnierenden Anmeldezahlen noch etwas verschärfen, da dann aus den 11. Jahrgangsstufen 12. Jahrgangsstufen werden, die demzufolge ganzjährig die Schule besuchen.

Wir gehen davon aus, dass wir vom Kultusministerium die notwendigen Lehrerinnen und Lehrer erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Pelz

Pelz, OStD